

DANIEL UND SEINE FREUNDE 2

Verbrennungsgefahr

Rückblick

In der vorhergehenden Lektion haben die Kinder davon gehört, wie Daniel und seine Freunde nach Babylon an den Königshof gebracht wurden.

Text	Daniels Freunde werden im Feuerofen beschützt. // <i>Daniel 3,1-30</i>
Leitgedanke	Gott hat die Macht, uns zu beschützen – wir können ihm vertrauen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder (Online-Material) ausgedruckt oder Bilddateien und Beamer • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort



Hintergrund

Vor dem Ereignis, um das es in dieser Lektion geht, hat Daniel den Traum des Nebukadnezar gewusst und gedeutet. Nebukadnezar hat erfahren und bezeugt, dass der Gott Daniels der Herr über alle Götter und Könige ist. Daniel wird vom König zum Statthalter der Provinz Babylon und zum ersten königlichen Berater berufen. Die Freunde Daniels werden mit der Aufsicht über die Verwaltung der Provinz betraut.

Hier setzt das heutige Geschehen ein. Trotz der Erfahrung, die Nebukadnezar gemacht hat, lässt er ein goldenes Standbild anfertigen, das von allen angebetet werden soll. Das Standbild ist dreißig Meter hoch und drei Meter breit. Die drei Freunde (Daniel wird nicht erwähnt) weigern sich jedoch, das Standbild anzubeten, trotz angedrohter Todesstrafe. Zentral ist die Aussage der drei aus Vers 17+18: „Unser Gott, dem

wir gehorchen, kann uns zwar aus dem glühenden Ofen und aus deiner Gewalt retten, aber auch wenn er es nicht tut: Deinen Gott werden wir niemals verehren ...“ (NGÜ). Diese Aussage zeigt einerseits, dass Gott nicht zum Handeln verpflichtet ist – obwohl er die Macht zur Rettung hat, so ist er doch kein Automat. Andererseits zeigt sie das starke Vertrauen der drei auf Gott und dass er im Mittelpunkt ihres Lebens und Handelns steht. Sie wollen keinen Anderen anbeten, außer ihren Gott.

Gott bewahrt die drei, indem er ihnen einen Engel rettend zur Seite stellt, sodass ihnen das Feuer nichts anhaben kann. Nebukadnezar erkennt die Macht des Gottes Israels und erlässt den Befehl, dass niemand etwas Abfälliges über ihn sagen darf.

Die drei Freunde werden weiter befördert.

Methode

Die Geschichte wird mit Bildern erzählt (Online-Material), die farbig ausgedruckt werden können. Es steht auch eine Schwarz-Weiß-Version zur Verfügung, die

entsprechend ausgemalt werden kann. Selbstverständlich ist es ebenso möglich, die Bilder per Beamer an die Wand zu projizieren.

Einstieg

Der König befiehlt

Die Kinder sitzen im Kreis. Nun gibt der Mitarbeiter verschiedene Befehle: aufstehen, hinsetzen, hochspringen, ... Die Kinder dürfen den Befehl aber nur

ausführen, wenn der Mitarbeiter vorher sagt: „Der König befiehlt“. Wird dies weggelassen, dürfen sich die Kinder nicht bewegen.



Geschichte ::

Beim Erzählen werden nach und nach die Bilder in der Mitte ausgelegt oder an die Wand projiziert.

Bild 1: Wisst ihr noch, wie der König in der letzten Geschichte hieß? *Kinder antworten lassen.*

Er hieß Nebukadnezar. Ein König kann Befehle geben. Das haben wir ja eben auch gespielt. König Nebukadnezar hat auch einen Befehl gegeben, auf den jeder, wirklich jeder, hören sollte.

Bild 2: König Nebukadnezar hat eine riesige Statue bauen lassen. Schaut mal, hier auf dem Bild: ganz prächtig und golden. Er lässt sie auf einem riesigen Platz aufbauen. Zur Feier des Tages, sollen alle wichtigen Leute aus dem ganzen Land kommen. Nebukadnezar hat sogar die besten Musiker aus dem ganzen Land bestellt. Zu einem richtig großen Fest gehört ja auch die beste Musik.

Und jetzt kommt König Nebukadnezars Befehl! Er sagt: Wenn die Musik losgeht, muss jeder sich vor der Statue

verbeugen, ganz tief, bis auf den Boden! Richtig auf den Boden werfen sollt ihr euch! Jeder soll zu der Statue beten! Die Statue soll euer Gott sein. Wer das nicht tut, der soll in einen großen glühenden Ofen geworfen werden und verbrennen!"

Bild 3: Die Musiker beginnen zu spielen. Alle werfen sich vor der Statue nieder; alle, außer Daniels Freunden. Sie bleiben stehen. Sie tun nicht, was König Nebukadnezar befiehlt. Sie wissen, dass die Statue nicht Gott ist.

Bild 4: König Nebukadnezar ist sehr wütend. Er schimpft mit den drei Freunden. „Ihr müsst das tun, was ich sage! Ihr müsst euch vor der Statue niederwerfen und sie anbeten. Sonst werfe ich euch in den Ofen!" Die drei Freunde sind mutig. Sie sagen: „Wir beten die Statue nicht an. Sie ist nicht Gott. Gott ist etwas ganz anderes als so ein goldenes Ding. Und Gott kann uns vor dem Feuer im Ofen schützen, wenn er es will. Er kann alles. Deine Statue beten wir nicht an!"

Bild 5: Der König wird noch wütender. Er lässt die drei Freunde an den Händen und an den Füßen fesseln. Der Ofen wird ganz heiß gemacht. Wie schrecklich!

Bild 6: Die drei Freunde werden in den Ofen geworfen. Doch was sieht der König? Vier Männer, nicht drei Männer, sieht er in dem Feuer herumlaufen. Der König staunt: „Das gibt es gar nicht. Das Feuer tut ihnen nichts ... und der vierte Mann sieht aus wie ein Engel!" Der König ist ganz durcheinander.

„Kommt heraus aus dem Ofen!" befiehlt der König.

Bild 7: Die drei Freunde kommen aus dem Ofen. Das Feuer hat ihnen nichts getan. Ihre Anziehsachen sind ganz normal. Sie riechen noch nicht einmal nach Qualm. „Euer Gott kann wirklich alles!", sagt der König. Jetzt hat der König schon wieder einen neuen Befehl: „Kein Mensch darf etwas gegen Gott sagen! Gott hat die Männer im Ofen beschützt".

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

- Verschiedene Gegenstände, Beispiele siehe unten
- Schatztruhe

Was fandet ihr am tollsten bei der Geschichte? Was fandet ihr nicht so toll?

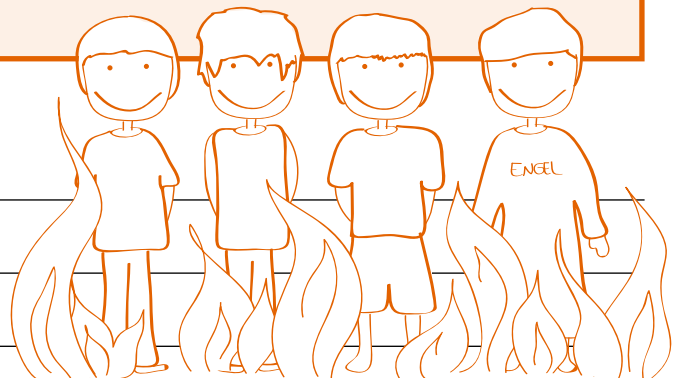
Wozu sollten die Menschen sich vor der Statue niederwerfen? Warum wollten Daniels Freunde das nicht?

Daniels Freunde waren sehr mutig. Sie haben ganz fest auf Gott vertraut. Sie wussten, dass Gott ihnen helfen kann. Bestimmt hatten sie auch Angst. Aber sie wussten: Gott kann sie beschützen. Sie wussten, Gott kann alles.

Mit den Kindern wird gesammelt, was Gott alles kann und gemacht hat. Da die Kinder noch nicht lesen können, werden verschiedene Gegenstände oder Bilder mitgebracht, die das verdeutlichen. Sie werden vor den Kindern ausgebreitet und es wird gemeinsam überlegt, was gemeint ist. Die Gegenstände werden dann in die Schatztruhe gelegt.

- Gott kann beschützen (Regenschirm)
- Gott gibt Essen und Trinken (Teller und Becher)
- Gott führt uns, zeigt uns den Weg (Bibel und Landkarte)
- Gott kann trösten (Taschentuch)
- Gott hat alles geschaffen (Pflanze und ein Spielzeugtier)
- Gott liebt uns (Herz aus Papier)
- Gott kann gesund machen (Mullbinde)
- Gott ist der König aller Könige, er steht über allen und allem (Krone)
- Gott ist der Stärkste (Hantel)
- Gott ist unser Freund (Freundschaftsband)
- Gott ist unser Vater (Spielfiguren Vater und Kind)

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Erlebnis

Es ist spannend für Kinder zu hören, wie jemand etwas mit Gott erlebt hat. Deswegen wird jemand eingeladen, der es erlebt hat, wie Gott ihn bewahrt oder ihm geholfen hat. Kurz erzählt er von seinem Erlebnis. Wichtig ist, dass dieses Erzählen kurz und kindgerecht ist.

Spiele

Feuer – Blitz – Regen

- Tamburin

Die Kinder laufen durch den Raum, dazu schlägt der Mitarbeiter auf ein Tamburin. Wenn der Mitarbeiter stoppt, ruft er: Feuer, Blitz oder Regen. Die Kinder reagieren entsprechend.

Bei **Feuer** laufen die Kinder schnell zur Wand.

Bei **Blitz** hocken die Kinder sich auf den Boden und machen sich ganz klein.

Bei **Regen** bleiben die Kinder stehen und halten schützend ihre Hände über den Kopf.

Die Wächter des Königs

Die Kinder laufen auf der Wiese (oder im Raum) herum. Ein Mitarbeiter oder ein Kind ist der Wächter. Er versucht, die Kinder zu fangen. Fassen sich jedoch zwei Kinder an den Händen, kann er ihnen nichts tun. Erwischt der Wächter aber ein einzelnes Kind, verwandelt es sich nun ebenfalls in einen Wächter. Das geht solange, bis nur noch ein Kind übrig ist.

Bastel-Tipp

Daniel-Bilderbuch

- vorbereitetes Bilderbuch der letzten Woche für jedes Kind
- Bilderbuchvorlage (Online-Material), ausgedruckt
- Figurenschablone (Online-Material), auf festes Papier übertragen
- rote, orange und gelbe Wachsmalstifte oder Buntstifte
- Scheren

Wie auch in der letzten Lektion gestalten die Kinder eine Seite in ihrem Bilderbuch. Dazu schneiden sie jeweils eine Figurenschablone aus (bei kleineren Kindern die Schablone vorher ausschneiden). Diese wird dann unter die ausgedruckte Seite des Bilderbuches gelegt und mit gelben oder roten Stiften darüber gemalt, sodass sich die Kontur durchdrückt. Nun sieht man die vierte Person im Feuerofen.

Lo2_Bilderbuch auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19)

Musik

Liedvorschläge

- Mein Gott ist so groß, so stark (überliefert) // Nr. 71 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Gott ist stark (Ute Spengler) // Nr. 59 in „Einfach spitze“
- Ich bin sicher an der Hand des Vaters (Daniel Kallauch) // Nr. 53 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Unser guter Gott schützt uns alle (Birgit Minichmayr) // Nr. 87 in „Kleine Leute – Großer Gott“



Lernvers

Gott, du bist groß und tust Wunder! // nach Psalm 86,10a

Gebet

Gott, du kannst wirklich alles. Danke, dass du auf uns aufpasst. Danke, dass wir dir alles sagen können. Du hörst uns zu. Danke, du hast uns lieb. Amen

